



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle Ausschreibungen aus
dem Forschungs- und Nachwuchsbereich des
ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

ZeBUSS Mitgliederversammlung

Dienstag, 25.11.2025 von 12:00 – 13:00 Uhr in RIG 514 oder WebEx

<https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=m921bfde9231229d37313cd8f6c8410f9>

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- TOP 3 Bericht des Geschäftsführenden Direktors
- TOP 4 Austausch zur strategischen Ausrichtung der Bildungsforschung an der EUF im Rahmen der Strukturentwicklung
- TOP 5 Fragen aus der Mitgliederversammlung
- TOP 6 Wahlen (vier Vertreter:innen aus der Professor:innenschaft, ein:e Vertreter:in aus dem wissenschaftlichen Mittelbau)
- TOP 7 Verschiedenes

Kandidaturen für die zu wählenden Vertreter:innen des Direktoriums können bis zum 18.11.2025 per Mail an zebuss@uni-flensburg.de unter dem *Betreff: Kandidatur ZeBUSS Direktorium* geschickt werden. Es ist auch möglich, vor Ort zu kandidieren.

SAVE THE DATE

9. ZEBUSS WINTER SCHOOL

23. – 25.02.2026



Aktuelle Ausschreibungen

BMFTR: Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an Hochschulen in Deutschland. Das BMFTR fördert die langfristige Etablierung und Stärkung DDR-bezogener Forschung an Hochschulen in Deutschland und die überregionale Vernetzung der Standorte. Ziel der Förderrichtlinie ist es, durch die Förderung geeigneter wissenschaftlicher Forschungsschwerpunkte einen nachhaltigen Beitrag zur stärkeren Verankerung und Sichtbarkeit der DDR-bezogenen Forschung in der deutschen Hochschullandschaft zu leisten. Damit wird einem wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und insbesondere weit über regionale Fragestellungen hinausgehenden Bedürfnis entsprochen, auch hochschulisch längerfristig adäquate Forschungsexpertise zu den vielfältigen Wirkungen und Zusammenhängen der DDR-Vergangenheit aufzubauen, um das gesamtgesellschaftliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland besser verstehen und gestalten zu können. Zweck ist der Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an ausgewählten Hochschulen in Deutschland. Entsprechende Vorhaben der Hochschulen können insbesondere eine Forschungsprofessur und eine möglichst interdisziplinäre Nachwuchsgruppe beinhalten. Die Forschungsschwerpunkte sind darauf ausgerichtet, DDR-bezogene Forschung an den geförderten Hochschulen anschlussfähig auf- beziehungsweise auszubauen und interdisziplinär zu vernetzen. Gefördert werden die Forschungsschwerpunkte als Einzelvorhaben an Hochschulen in Deutschland. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **8. Dezember 2025**.

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/06/2025-06-13-bekanntmachung-ddr-hochschulen.html>

BMFTR | Kulturerbe als Ressource für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Das BMFTR fördert Forschungsprojekte, die zum einen das konkrete Anwendungspotenzial von Kulturerbe-Forschung und die Inwertsetzung von Kulturerbe zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen, zum anderen aber auch die Gefährdung durch (politische) Instrumentalisierung von Kulturerbe in den Blick nehmen. Gefördert werden geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Forschungen zu Lösungsideen für eine nachhaltigere, resilientere und demokratisch-pluralistische Zukunft. In der geplanten Förderung wird ein Fokus auf das immaterielle Kulturerbe gelegt – also Kulturtechniken, kulturelle Praktiken und Wissensbestände. Auch Kulturerbe migrantisch geprägter, diverser Gemeinschaften kann dabei im Fokus stehen. Zentral sind kulturelle Praktiken mit transformativem Potenzial für Gemeinschaften. Gefördert werden interdisziplinäre Einzel- und Verbundprojekte, die sich anhand konkreter Beispiele und zusammen mit Praxispartnern mit entsprechend konkreten Anwendungspotenzialen für unsere Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen. Gefördert werden interdisziplinäre Einzel- und Verbundprojekte, die sich anhand konkreter Beispiele und zusammen mit Praxispartnern mit entsprechend konkreten Anwendungspotenzialen für unsere Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen. Der Anwendungsbezug kann entweder durch eine Zusammenarbeit mit der angewandten Forschung (zum Beispiel Geistes-/Kulturwissenschaften mit Ingenieurwissenschaften oder Designforschung) oder durch eine Einbindung von Praxispartnern außerhalb der Forschung (zum Beispiel Geistes-/Kulturwissenschaften mit Praxispartnern aus dem Handwerk oder zivilgesellschaftlichen Organisationen) sichergestellt werden. Folgende Themenbereiche werden gefördert:

1. Nachhaltige Techniken und technische Nutzbarmachung: Hier stehen Innovationen für die Gestaltung einer ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Zukunft im Fokus.
 2. Gesellschaftliche Resilienz und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Hier soll insbesondere das Potenzial für eine sozial nachhaltige Zukunft in den Mittelpunkt gerückt werden, etwa durch die Forschung zu immateriellen Kulturgütern und ihrer gesellschaftlichen Funktion.
-

-
3. Politische Instrumentalisierung von Kulturerbe: Hier wird die geschichts- oder kulturpolitische Instrumentalisierung von Kulturerbe adressiert, etwa Kulturerbe-Praktiken, die gesellschaftlich ausschließend oder diskriminierend wirken oder politisch missbraucht werden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. November 2025**.

<https://www.bmfr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/08/2025-08-28-bekanntmachung-kulturerbe.html>

Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften - Ausschreibung Akademienprogramm für 2028. Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften, dient der langfristigen Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften. Die zentrale Aufgabe des Akademienprogramms besteht in der Erschließung, Sicherung und Erforschung kultureller Überlieferungen von herausragender fachwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz. Wissenschaftler:innen Deutschland können sich ab sofort bei einer der in der Ausschreibung aufgeführten Wissenschaftsakademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben. Die aktuelle Ausschreibung für das Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien (Akademienprogramm) für 2028 steht Ihnen ab sofort auf der Website der Akademienunion zur Verfügung: <https://www.akademienunion.de/presse/nachricht/ausschreibung-fuer-das-akademienprogramm-2028>.

Weitere Informationen zu den Kriterien der Antragstellung sowie eine Übersicht über die Mitgliedsakademien der Akademienunion und die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie in der Ausschreibung. Fristende für die Einreichung eines Vorantrags für 2028 ist der **31.01.2026**

Daimler und Benz Stiftung | Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen. Mit ihrer Förderlinie „Ladenburger Horizonte“ unterstützt die Daimler und Benz Stiftung die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen. Zur Bewerbung sind Forschungseinrichtungen in Deutschland aufgerufen, die bereits über Kontakte zu afrikanischen Partnern verfügen oder diese aufbauen möchten. Dauer der Förderung: 2,5 - 3 Jahre
Höhe der Förderung: bis zu 300.000 Euro (diese sollen vornehmlich den afrikanischen Partnern zugutekommen). Die Antragsfrist endet am **15. Dezember 2025**.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-horizonte/aktuelle-ausschreibung-fuer-ein-foerderprojekt-mit-partnern-in-afrikanischen-forschungseinrichtungen.html>

DFG | Englisch-Deutsch Förderungsinitiative in den Geisteswissenschaften. Das Arts and Humanities Research Council (AHRC) im Vereinigten Königreich und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in Deutschland haben die achte Ausschreibung im Rahmen ihrer britisch-deutschen Förderinitiative für Geisteswissenschaften für den Zyklus 2025/2026 bekannt gegeben. Dieses bilaterale Programm unterstützt herausragende Kooperationsprojekte zwischen britischen und deutschen Wissenschaftlern aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften. Ziel ist es, akademische Forschung von höchster Qualität zu fördern, indem internationale Partnerschaften unterstützt werden, die einen Mehrwert für den jeweiligen Bereich bringen. Die Vorschläge müssen als echte Gemeinschaftsprojekte konzipiert sein, bei denen jeder Partner einen wesentlichen Beitrag leistet – nicht nur zur intellektuellen Entwicklung der Forschung, sondern auch zu ihrer Organisation und Durchführung. Die Projekte sollten gut integriert sein, müssen jedoch nicht finanziell symmetrisch sein; Budgets und Arbeitspakete können variieren, solange die Beiträge angemessen ausgewogen sind. Die Förderung wird nach den Regeln der jeweiligen nationalen Agentur verteilt. Auf britischer Seite können Antragsteller bis zu 420.000 £ (vollständige Wirtschaftskosten) beantragen, von denen die AHRC in der Regel 80 % finanziert. Die Projekte dürfen eine Laufzeit von drei Jahren nicht überschreiten und sollen Anfang 2027 beginnen. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am

Mittwoch, **11. Februar 2026**. Die Anträge müssen sowohl über das UKRI-Einreichungssystem (bis 16:00 Uhr britischer Zeit) als auch über das elan-Portal der DFG (bis 23:59 Uhr deutscher Zeit) eingereicht werden. Erstnutzer des elan-Portals der DFG müssen sich bis zum 4. Februar 2026 registrieren, um Zugriff auf das System zu erhalten.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2025/ifr-25-85>

DFG | Ausschreibung für das Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Kolleg ist ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Hier können ausgewiesene Wissenschaftler*innen Zusammenwirken und zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthema beitragen. Die Kolleg-Forschungsgruppen zeichnen sich durch eine intensive eigene forschende Tätigkeit von zwei bis drei Wissenschaftler*innen welche auch freigestellt werden könne. Ebenfalls können Gäste aus dem Ausland ein Fellow Programm erhalten, um für 1 bis 2 Jahre mit den Forschungsgruppen verbunden zu werden. Die Förderdauer beträgt acht Jahre, wobei das Verfahren der Antragsstellung mehrstufig ist. Interessierte sollten sich von der DFG- Geschäftsstelle beraten lassen und daraufhin eine Antragskizze bis zum **03.03.2026** vorlegen. Die Antragsstellung kann nur durch das elan-Portal des DFGs erfolgen, in welchem sich Interessierte bis zum 24. 02. 2026 registriert haben müssen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-84>

Karg-Stiftung | Mit dem Programm will die Karg-Stiftung die **Forschung im Bereich Hochbegabung** anregen und Forschende für das Thema gewinnen, damit neue Impulse für die Praxis der Begabtenförderung und für ein begabungsgerechtes Bildungssystem entstehen. Pro Jahr werden ein bis zwei Projekte für eine Förderung ausgewählt. In diesem Jahr stehen die folgenden Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- Begabungsgerechtigkeit
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Frühe Bildung
- Schule
- Psychische Gesundheit und Resilienz
- Entwicklung und Skills

Andere Themen sind ebenfalls willkommen. Neben originärer Forschung werden auch Metaanalysen und systematische Reviews ausdrücklich begrüßt, um die evidenzbasierte Praxis in der Begabtenförderung weiter zu stärken.

Wer kann sich bewerben?

Das William Stern Programm richtet sich insbesondere an Forschende aus der Psychologie, der Erziehungswissenschaft und der Pädagogik. Mögliche Schnittstellen bestehen zu weiteren Disziplinen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Humanwissenschaften.

Das Besondere:

Im Sinne einer unabhängigen Finanzierung von Anfang an sind ausschließlich Promotionsinteressierte antragsberechtigt – solo oder im Tandem mit einer/m Postdoc – die an einer öffentlichen bzw. gemeinnützigen Lehr- und Forschungseinrichtung in Deutschland forschen wollen. Internationale Kooperationsvorhaben mit deutscher Beteiligung sind möglich.

Das Programm richtet sich auch an junge Wissenschaftler:innen, die bis dato noch nicht zum Thema Hochbegabung geforscht haben. Den Geförderten sollen Orientierung im Themenfeld, ein wissenschaftliches Netzwerk, ein attraktives Rahmenprogramm sowie operative Unterstützung geboten werden.

Frist: 11.01.2026

https://karg-stiftung.de/programme/william-stern-programm/#msdynmkt_trackingcontext=c63d31d9-af56-4f4f-b2ff-1be492f50300&msdynmkt_prefill=mktprfb397ede91cde455491ae5baa69c121e5eoprf

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

Deutsch-Französische Hochschule (DFH) | Deutsch-französische Cotuelles de thèse. Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) unterstützt – in Anlehnung an die integrierten Licence/Bachelor- und Master-Studiengänge – die Entwicklung der deutsch-französischen Doktorandenausbildung. In diesem Rahmen fördert die DFH Doktorand:innen im Cotutelle de thèse-Verfahren. Das Ziel dieser Förderung ist es, Promovend:innen zu unterstützen, die ihre Dissertation unter der Betreuung von mindestens einem in Deutschland und einem in Frankreich tätigen Hochschullehrer vorzubereiten. Durch den erfolgreichen Abschluss des gemeinsamen Promotionsverfahrens wird ihnen der Doktorgrad der beteiligten Universitäten verliehen.

Antragsberechtigung:

- Doktorand:innen aller Fachrichtungen
- Deutsche und französische Hochschulen

Antrag: jederzeit

https://www.dfh-ufa.org/app/uploads/2018/07/DFH_Ausschreibung_Cotutelle_de_these_2018.pdf

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Sonstiges

DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren. Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen auf frühen Karrierestufen.

DFG | Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers. *The DFG regularly offers info talks on its funding instruments for early career researchers.*

- **11/12/2025, 04:00 - 05:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs**

Please check the DFG Prospects website for updates on the individual talks.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

DFG | Ausschreibung zur Deutsch-Italienischen Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025. Die Villa Vigoni und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördern 2027 erneut Konferenzen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Ziel ist der Austausch zwischen deutschen und italienischen Forschenden sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa. Dabei müssen die Anträge dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni nachkommen.

Besonderer Fokus liegt auf:

- vergleichenden Perspektiven zwischen Deutschland und Italien,
- interdisziplinärem Dialog im kleinen Kreis (max. 25 Teilnehmende),
- der Einbindung von Nachwuchswissenschaftler*innen.

Anträge können bis **1. Dezember 2025** direkt bei der Villa Vigoni eingereicht werden.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-71>

<https://www.villavigoni.eu/de/project/ausschreibung-zur-deutsch-italienischen-zusammenarbeit/>

Universität Potsdam | Voltaire Preis 2026. Jedes Jahr vergibt die Universität Potsdam den Voltaire Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz, der mit 5000€ dotiert ist, an eine*n jungen Wissenschaftler*in, deren Arbeit sich Themen der **Völkerverständigung, Toleranz und Respekt vor Differenz** widmet. Mit dem Preis ehrt die Universität Potsdam jedes Jahr eine junge Wissenschaftlerin oder einen jungen Wissenschaftler, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog zu diesem Thema geleistet oder sich für die Freiheit von Forschung und Lehre sowie für das Recht der freien Meinungsäußerung eingesetzt hat. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Jury den Preisträger aus. Nominierungen für den Voltaire-Preis müssen von dritten Parteien oder Organisationen eingereicht werden. Selbstnominierungen sind nicht möglich. Die Nominierungen müssen in deutscher oder englischer Sprache bis zum **16. November 2025** mithilfe des Online-Formulars eingereicht werden.

<https://www.uni-potsdam.de/de/voltaire-preis/ausschreibung-2026>

EU | „EU funding & me“ ist eine neue mobile App (gestartet am 16. September 2025), die den Zugang zu EU-Fördermöglichkeiten vereinfacht. Sie ist vollständig mit dem Portal „Funding & Tenders“ synchronisiert und ermöglicht es den Nutzern, nach Fördermöglichkeiten zu suchen, Projekte zu verfolgen, Echtzeit-Updates zu erhalten, Benachrichtigungen einzurichten und direkt mit Projektbeauftragten zu kommunizieren. Sie können sogar Suchanfragen speichern, Themen abonnieren und personalisierte

Benachrichtigungen erhalten, ganz nach Ihren Wünschen! Die App ist für Android und iOS verfügbar und soll die Erfahrung von über 2 Millionen Nutzern durch einen flexiblen, intuitiven Zugang verbessern. Sie wird kontinuierlich mit neuen Funktionen aktualisiert.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/news/30392>

Wübben Stiftung | Sandpit/Forschungssandkasten

Fördergegenstand:

- Finanzierung dreitägiger Sandpit-Veranstaltungen
- Entwicklung neuartiger Forschungsansätze
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Flexible Mittelverwendung für Organisation und Durchführung

Thematische Ausrichtung 2025:

- Big Data in den Gesellschaftswissenschaften
- Big Data in den Naturwissenschaften
- Big Data in den Technikwissenschaften
- Big Data in den Geisteswissenschaften

Antragsberechtigung:

- Promovierte Wissenschaftler:innen
- Anstellung an deutschen Universitäten
- Keine vorherige Zusammenarbeit der Teilnehmenden

Förderumfang:

- 50.000 Euro pro Projekt
- Verwendbar für:
 - Reisekosten
 - Unterkunft
 - Verpflegung
 - Veranstaltungsorganisation
 - Dokumentation

Frist: 01.12.2025

<https://www.wuebben-stiftung-wissenschaft.org/program/sandpit>

VolkswagenStiftung | Transatlantische Brückenprofessuren.

Förderumfang und -dauer:

- 300.000 Euro für 3 Jahre
- Jährliche Präsenzphasen in Deutschland (3-6 Monate)
- 25-50% der Arbeitszeit in Deutschland

Voraussetzungen:

- Aktuelle Festanstellung als Professor:in an einer US-amerikanischen Universität
- Forschungsschwerpunkte in einem der Bereiche:
 - Zukunft der Demokratie
 - Grundrechte und Wissenschaftsfreiheit
 - Zukunft der transatlantischen Beziehungen
- Anbindung an eine deutsche Universität oder Forschungseinrichtung

Antragsprozess:

- Elektronische Einreichung über das Förderportal
- Begutachtungsdauer: 4-5 Monate

- Erforderliche Unterlagen: Antragsvorlage, CV-Vorlage

Frist: 15.01.2026

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transatlantische-brueckenprofessuren>

Alexander von Humboldt Foundation (AvH) | 7th UK-German Frontiers of Humanities Symposium on "Truth, Justice and Peace" (Bonn 2026). Das Symposium findet vom **10. bis 12. Juni 2026** in Bonn (Deutschland) statt und soll den Austausch über nationale und disziplinäre Grenzen hinweg anregen. Der thematische Fokus liegt auf der Neubewertung von Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden für das 21. Jahrhundert, unter Einbeziehung verschiedener Disziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Diskutiert werden unter anderem Mechanismen der Übergangsgerechtigkeit, narrative Darstellungen, die Rolle von Kultur und Erinnerung sowie intersektionale Perspektiven. Zielgruppe: Nachwuchsforschende aller Karrierestufen, die in Deutschland an Forschungseinrichtungen tätig sind und deren Promotion nicht länger als zehn Jahre zurückliegt. Fließendes Englisch wird vorausgesetzt. Die Teilnahme am gesamten Symposium ist obligatorisch. Kosten und Logistik: Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden von den Organisationen für die Dauer der Konferenz (10. bis 12. Juni 2026, inkl. 3 Übernachtungen) übernommen. Veranstaltungsort und Unterkunft ist das Gustav Stresemann Institut in Bonn. Folgeförderung: Teilnehmende können sich um Seed Funding der British Academy für internationale Kooperationen bewerben, die direkt aus dem Symposium entstehen. Zudem ist die Beantragung von CONNECT bei der Alexander von Humboldt-Stiftung möglich, einem Programm zur Förderung kurzer Arbeitsaufenthalte in Deutschland oder dem Vereinigten Königreich.

Anmeldefrist: 29.10.2025

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/frontiers-of-research-symposia/call-for-applications-ukgh>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und

- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Staus muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)
